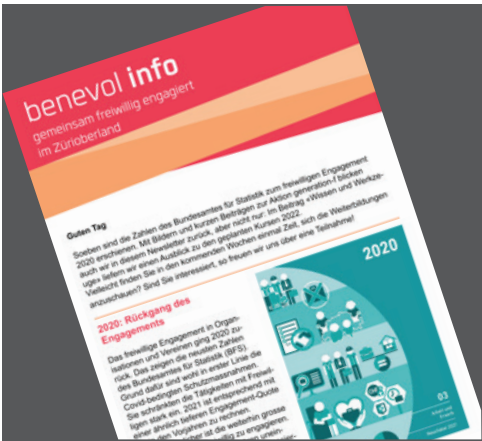


Jahresbericht 2021



660 Millionen
Einsatzstunden
leisten Freiwillige
jährlich.

GENERATION **F**





Hansruedi Kocher
Präsident GGBP



Eric Rijsberman
Vizepräsident GGBP



Dagmar Anderes
Geschäftsleiterin
benevol Zürioberland



Carmen Feller
Kursorganisation & Marketing/
Kommunikation (ab Sept. 2021)

Die Dienstleistung wird geschätzt

Geschätzte Leserinnen und Leser

«Gut unterwegs» stand als Überschrift an dieser Stelle im Bericht vor einem Jahr. Trotz den Auswirkungen von Corona auf unsere Tätigkeit hatten wir einiges erreicht und blickten optimistisch in die Zukunft. Jetzt, ein Jahr später, ist die Situation dieselbe. Erneut hat Corona den Alltag mitgeprägt, gleichwohl konnten wir viele Dienstleistungen anbieten und teils auch ausbauen.

Sieben Weiterbildungskurse und damit drei mehr als 2020 führten wir im Berichtsjahr durch. Einige fanden online statt. Das bringt durchaus auch Vorteile mit sich. So entfällt für die Teilnehmenden die Anreise; weiter ist das Kursgeld reduziert, da keine Räumlichkeit gemietet werden muss. Die Mischung aus Online- und Präsenzveranstaltungen hat sich grundsätzlich bewährt, weshalb wir dies für die Zukunft beibehalten werden.

Während in einigen Organisationen die Tätigkeit von Freiwilligen coronabedingt nicht oder nur eingeschränkt möglich war, hatten andere einen erhöhten Bedarf. Für die Suche von Freiwilligen ist die Plattform benevol-jobs.ch ein hilfreiches Mittel. Das stellen immer mehr Organisationen fest, weshalb die Plattform stetig wächst. Ebenfalls zunehmend gefragt ist die Platzierung eines kleinen Suchinserats im «Der andere Stellenanzeiger». Dank der Fortführung der Medienpartnerschaft mit der Zürcher Oberländer Medien AG erschienen im 2021 erneut vier ganzseitige Publikationen.

Eine besondere Herausforderung stellte die Planung und Organisation der Aktion «generation-f» dar. Die Aktion fand 2021 zum zweiten Mal statt. Rund 30 regionale Organisationen und Vereine wirkten mit und zeigten Präsenz. Neu im Berichtsjahr übernahmen benevol Schweiz und regionale Fachstellen die Aktion. Das ermöglichte eine substanzielle Weiterentwicklung der Aktionsmittel, von denen alle Beteiligten profitierten.

Besonders freut uns natürlich die wachsende Zahl an Partnern! Zehn Vereine und Organisationen entschieden sich im Berichtsjahr neu für eine Partnerschaft mit uns. Auch zwei zusätzliche Gemeinden tragen ab 2022 die Fachstelle finanziell mit, und in der Fachstelle unterstützt Carmen Feller seit September 2021 den Betrieb. Wir sind bereit und motiviert für ein weiteres Betriebsjahr! In diesem wird sich die weitere Zukunft der Fachstelle klären, die als dreijähriges Pilotprojekt initiiert wurde.

Hansruedi Kocher

Eric Rijsberman

Dagmar Anderes

2021 im Überblick

Weiterbildungsangebote



- > 27.3. Digitale Zusammenarbeit im Verein – Onlinekurs
- > 31.3. Rechnungsrevision im Verein – Onlinekurs
- > 7.4. Professionell protokollieren – Onlinekurs
- > 24.6. Juristische Aspekte der freiwilligen Tätigkeit
- > 30.9. benevol-jobs.ch für digitale Präsenz und Freiwilligensuche – Onlinekurs
- > 28.10./4.11./15.11. Freiwilligenmanagement kompakt und konkret
- > 7.11. Verantwortung, Rechte und Pflichten des Vorstands – Onlinekurs
- > Kurse im Auftragsverhältnis für einzelne Gemeinden oder Organisationen

Dienstleistungen für Vereine und Organisationen



- > 7 Newsletter mit Informationen, Tipps und Angeboten
- > Rund 80 Auskünfte und Beratungen auf Anfragen
- > Kostenlose Instrumente für Koordinierende von Freiwilligen (Merkblätter, Dossier freiwillig engagiert etc.)

Öffentlichkeits-/Medienarbeit



- > 11. – 12.12. Medienpartnerschaft mit der Zürcher Oberland Medien AG
- > 3 Publikationen «Der andere Stellenanzeiger» im «Zürcher Oberländer» / «Anzeiger von Uster»
- > Berichte über regionale Organisationen im «Zürcher Oberländer» / «Anzeiger von Uster»
- > Diverse Veröffentlichungen in Lokal- und Regionalmedien (auch online) zu Aktivitäten der Fachstelle
- > 5.11. – 5.12. Information und Bewerbung der Aktion «generation-f» mit diversen Mitteln

Vernetzung und Zusammenarbeit



- > 10 neue Organisationen sind Partnerinnen von benevol Zürioberland (Total 33)
- > Bäretswil und Fischenthal sind ab 2022 neue Partnergemeinden
- > Präsentationen/Teilnahme an lokalen Vernetzungsanlässen (u.a. Tandem-Projekt, Wetziker Flamme, Vernetzungskonferenz Lindau etc.)
- > Kick-off-Veranstaltung Aktion «generation-f» für Mitwirkende und Interessierte
- > Ab Juni: Vorstandstätigkeit beim Freiwilligenetz Kanton Zürich
- > Austausch mit benevol Schweiz und weiteren Fachstellen

Weiterbildungen im 2022

Konkret und praxisorientiert – das ist die Art Kurse, die bei den Teilnehmenden am besten ankommen. Daran haben wir uns auch in der Planung für 2022 orientiert. Wir wiederholen einzelne Bestseller, es ist aber auch viel Neues dabei: die Erarbeitung eines Social-Media-Redaktionsplans, die Steigerung der Bekanntheit des eigenen Vereins durch Öffentlichkeitsarbeit oder das Erlangen von Sicherheit rund um das Thema Spesen und Entschädigungen. Auch wie ein Freiwilligenkonzept für die Weiterentwicklung der Organisation hilfreich ist, kann dieses Jahr in einem unserer Kurse erlernt werden.

Die ursprünglich – bedingt durch Corona-Massnahmen – eingeführten Onlinekurse haben verschiedene Vorteile aufgezeigt. So sparen die Teilnehmenden die Anreisezeit, ebenso reduziert sich der Kurspreis, da die Miete von Räumlichkeiten entfällt. Aus diesem Grund führen wir auch 2022 einige Kurse online durch.

Weiterbildungen auf
[benevol-zuerioberland.ch](https://www.benevol-zuerioberland.ch)



Weiterbildung

Praxis im Vordergrund

Sieben öffentliche Kurse und damit drei mehr als 2021 fanden im Berichtsjahr statt. Die Mischung aus Online- und Präsenzveranstaltungen hat sich bewährt.



Unsere Weiterbildungen decken eine breite Palette an grundsätzlichen Themen in der Tätigkeit mit Freiwilligen ab. So ist für viele etwas dabei. Der Teilnehmerkreis der Kurse ist entsprechend divers. Das führt zu einem regen Austausch von Erfahrungen. Die Praxis steht bei allen benevol-Kursen im Vordergrund. Theorie wird so viel als nötig vermittelt, zentral ist die Anwendung des Gelernten im Alltag. Die Kursteilnehmenden erhalten dazu jeweils Mittel für den direkten Einsatz mit Freiwilligen.

Digital ist gefragt

Die erste Weiterbildung fand Ende März und damit mitten in der erneuten Corona-Welle statt. Vielleicht auch aus diesem Grund interessierten sich viele für das Kursthema «Digitale Zusammenarbeit im Verein». Sie wurde dem Thema entsprechend online durchgeführt und befasste sich unter anderem mit der Frage, in welchen Bereichen digitale Mit-

tel sinnvoll eingesetzt werden können. Dabei wurden auch verschiedene Tools vorgestellt. «Die Beurteilung der unterschiedlichen Tools fand ich sehr hilfreich», meinte ein Teilnehmer. «Sie verhindern Fehlgriffe.»

Professionell protokollieren

Ebenfalls online fand der Kurs «Professionell protokollieren» statt. Ein Protokoll ist in jedem Verein bisweilen nötig. Aber wann? Genügt nicht auch eine Aktennotiz? Und wenn ein Protokoll: Was gehört da hinein? «Das hängt unter anderem von der Protokollart ab», erklärte der Kursleiter Hansruedi Kocher. Als ehemaliger Gemeindeschreiber verfügt Hansruedi Kocher über Wissen und Erfahrung in der Protokollführung und konnte die Fragen der zahlreichen Teilnehmenden beantworten. Als Extra gab es Tipps und Tricks sowie Mustervorlagen für das Verfassen künftiger Protokolle.

Weiterbildung

Verantwortung, Rechte & Pflichten des Vorstands

Wer seine Zeit unentgeltlich und freiwillig für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellt, soll wissen, welches die relevanten Rechte und Pflichten sind. Andernfalls wird aus dem guten Willen bald eine Belastung. In einem Onlinekurs widmete sich benevol Zürioberland darum diesem Thema.

«Der Vorstand hat das Recht und die Pflicht, nach den Befugnissen, die die Statuten ihm einräumen, die Angelegenheiten des Vereins zu besorgen und den Verein zu vertreten.» So steht es in Artikel 69, ZGB. Aber was heisst das genau? Im Rahmen eines Workshops befasste sich dieser Kurs mit der Zuständigkeit, Verantwortlichkeit und Haftung des Vorstands. Weiter thematisiert wurden die Sorgfaltspflicht der verschiedenen Vereinsorgane und die Ausstandspflicht. Neun Vorstandsmitglieder unterschiedlichster Vereine wählten sich an diesem kalten Novemberabend zur Kursteilnahme ein. Für die Teilnehmenden war es eine spannende Erkenntnis, dass sie als

Vorstandsmitglied einerseits in sehr vielen Bereichen eine hohe Verantwortung tragen, andererseits auch viele Kompetenzen und damit Spielraum haben. Das gilt unter anderem für die Finanzen. In den Statuten kann vieles so geregelt werden, damit der Vorstand auch kurzfristig und auf Unvorhergesehenes reagieren kann.



«Engagement in der Freiwilligenarbeit allgemein und in der Vorstandsarbeit im Besonderen braucht Bildung, sie befähigt und gibt Sicherheit.»

Elsbeth Fischer-Roth, Kursleiterin

Eine Form der Anerkennung

Das Angebot für die Teilnahme an einer Weiterbildung für Freiwillige ist eine beliebte Form der Wertschätzung seitens Organisationen, Vereinen und Gemeinden. Im Berichtsjahr durfte benevol Zürioberland einige solcher individueller Kurse im Auftragsverhältnis durchführen. Sowohl von den Kursteilnehmenden wie Auftraggebern fiel die Rückmeldung positiv aus, und benevol Zürioberland wurde für erneute Weiterbildungen im 2022 angefragt.

Beratung

Wer haftet, wenn...

... eine Freiwillige im Besuchsdienst einen teuren Tisch beschädigt, weil sie versehentlich eine heisse Pfanne daraufstellt? Zahlreiche Anfragen an die Fachstelle betreffen das Haftungsrecht.

Wie für viele relevante Bereiche im Zusammenhang mit dem Einsatz von Freiwilligen gibt es auch zu diesem Thema für alle zugängliche Informationen auf unserer Website: Im benevol-Merkblatt Nummer 4 «Versicherung der Freiwilligen» sind die Grundlagen festgehalten. Dort finden sich Informationen zur Versicherung von Haftpflicht, Unfall sowie Krankheit und – ebenfalls häufig ein Thema – Versicherungen im Zusammenhang mit

dem Lenken von Motorfahrzeugen. Weiterführende Informationen zum Thema Versicherungen und anderen juristischen Aspekten der freiwilligen Tätigkeit enthält der Ratgeber «Juristische Notizen zur Freiwilligenarbeit». Die Broschüre kann für CHF 25.- inkl. Porto bei benevol St. Gallen bezogen werden (info@benevol-sg.ch, 071 227 07 60). Da das Thema Versicherung ein komplexes ist, muss oft der Einzelfall aber seriöser geprüft werden. Entsprechende Anfragen nimmt benevol Zürioberland auf und hilft weiter.

Merkblätter auf benevol-zuerioberland.ch



Partnerschaften

Neue Partner

Zehn Vereine und Organisationen entschlossen sich im Berichtsjahr neu, Partner von benevol Zürioberland zu werden. Auch zwei Gemeinden tragen ab 2022 die Fachstelle finanziell zuzätzlich mit.

Mit den Neuzugängen zählen wir per Ende Jahr 33 Partnerorganisationen sowie ab sofort zehn Partnergemeinden. Wir freuen uns, entspricht unser Angebot offenbar einem Bedürfnis und wird geschätzt.

Verschiedene Vorteile

Ob eine telefonische Auskunft, die Teilnahme an einem Kurs oder ein Inserat auf benevol-jobs.ch: Die Nutzung eines Angebots von benevol Zürioberland steht allen regionalen Organisationen und Vereinen unabhängig von einer Partnerschaft mit uns offen. Und doch bringt die Partnerschaft verschiedene Vorteile mit sich.

Organisationen, die regelmässig auf benevol-jobs.ch nach neuen Freiwilligen suchen, können als Partner unentgeltlich beliebig viele Inserate schalten. Weiter profitieren sie von einem reduzierten Preis bei Kursteilnahmen. Beliebt bei den Partnern sind auch die kostenlosen Kleininserate im «Der andere Stellenanzeiger» (siehe S.7). Gleichzeitig – und dessen Bedeutung ist nicht zu unterschätzen – zeigen die Vereine mit ihrer Partnerschaft, dass sie sich an den benevol-Standards orientieren und damit qualifizierte Arbeit mit Freiwilligen leisten.

Gemeinden setzen Anreiz

Für Vereine in Gemeinden, die benevol Zürioberland mitfinanzieren, reduziert sich der Partnerbeitrag. Damit können Gemeinden einen Anreiz schaffen, das Angebot der Fachstelle zu nutzen und somit das freiwillige Engagement in der Gemeinde bereichsübergreifend fördern und stärken. Eine Übersicht aller Partner liefert Seite 12.

Förderer auf benevol-zuerioberland.ch



Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement

benevol-jobs.ch wächst weiter

Auch nach dem Rekordjahr 2020 konnten die Nutzerzahlen der Plattform für die Suche von Freiwilligen und das Finden von Einsatzmöglichkeiten wiederum leicht erhöht werden.

Die Anzahl Bewerbungen und neuer Freiwilliger gingen im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück. Die Besucherzahlen jedoch stiegen weiter an.

Live-Chat für Fragen

Im Berichtsjahr wurden mit der Kartenansicht und dem Live-Chat gleich zwei neue Funktionen auf benevol-jobs.ch aufge-

schaltet. Sie ermöglichen eine noch intuitivere Nutzung der Plattform. Die neue Job-Karte zeigt innerhalb von wenigen Sekunden die in einem bestimmten geografischen Gebiet gesuchten Einsätze an. Tauchen Fragen auf, können diese direkt auf der Seite unkompliziert via Live-Chat gestellt werden. Während den Bürozeiten werden die Fragen innert Minuten von der Kontaktstelle benevol-jobs.ch beantwortet. Ausserhalb der Öffnungszeiten steht ein Formular zur Verfügung,

Onlineschulungen

Auch Vereine und Organisationen, die benevol-jobs.ch schon länger nutzen,

kennen oft nicht alle Funktionen, die die Plattform bietet. Das zeigt sich in den Onlineschulungen, die regelmässig angeboten werden. Im Zürcher Oberland fand im September ein Workshop statt. Vielen Teilnehmenden war die Funktion «Kontakte anfragen» nicht bekannt. Die Funktion ermöglicht es Organisationen, geeignete Freiwillige anzusprechen. Das stiess auf grosses Interesse.

benevol-jobs.ch



Öffentlichkeitsarbeit

Chunnsch mit mir go käfele?

«Der andere Stellenanzeiger» fällt auf. Dreimal jährlich erscheint er im «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster». Das Angebot an kostenlosen Kleinanzeigen für die Suche von Freiwilligen ist gefragt.

Der von der Fachstelle bereits 2020 neu geschaffene «Der andere Stellenanzeiger» hat sich bewährt. Rund 40 Organisationen profitierten im Berichtsjahr von einer kostenlosen Kleinanzeige für die Suche von Freiwilligen. Das Angebot ist begehrt, doch der zur Verfügung stehende Platz beschränkt. Darum geniessen Partner von benevol Zürioberland bei der Publikation Vorrang.

Gesucht und gefunden

«Dank der Anzeige haben wir zwei neue Freiwillige gefunden», freut sich Bernadette Gaugler der Behinderten-Sport-

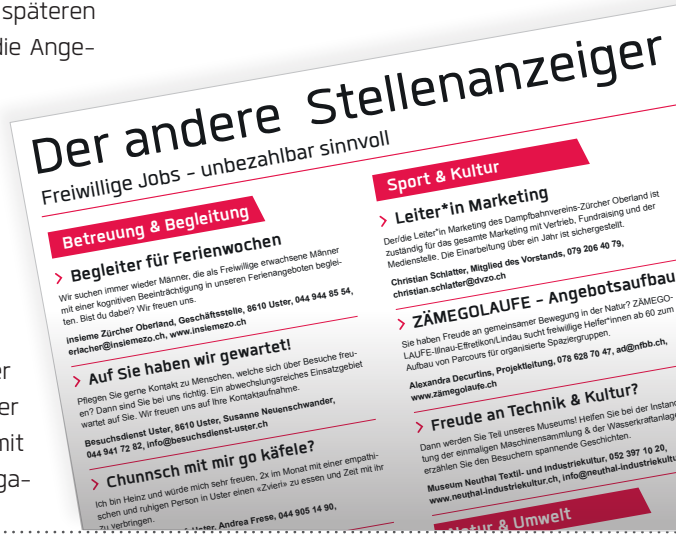
gruppe Zürcher Oberland. Die unmittelbare Gewinnung von Freiwilligen ist natürlich ideal. Realistisch ist aber eine längerfristige Wirkung. Ziel der Publikation ist, die Sichtbarkeit von freiwilligem Engagement zu stärken und dessen Vielfalt deutlich zu machen. Motivieren die Anzeigen zu einem Einsatz – umso besser! Das kann auch zu einem späteren Zeitpunkt sein. «Ich habe mir die Angebote zur Seite gelegt und sie jetzt, da ich pensioniert bin, einmal in Ruhe angeschaut», meldete sich eine Anruferin bei uns mit Fragen zu einem Einsatz als Freiwillige.

Im Rampenlicht

Ergänzend zum Stellenanzeiger erscheint jeweils ein Bericht über eine regionale Organisation mit Freiwilligen. Die vorgestellte Orga-

nisation erhält damit eine zusätzliche Plattform für Öffentlichkeitsarbeit und die Leserschaft Einblick in die Tätigkeit der Organisation und Freiwilligen.

Stellenanzeiger auf benevol-zuerioberland.ch



benevol info

Gut informiert

Mit sieben Ausgaben haben wir 2021 fast doppelt so viele Newsletter wie im Vorjahr verschickt. Zwei informierten über die Weiterbildungen, die anderen lieferten einen Mix aus Neuigkeiten, Angeboten und Tipps.



Nach wie vor öffnen rund 45 Prozent der knapp 2000 Empfängerinnen und Empfänger unser elektronisches «benevol info». Das Interesse hat sich also auf hohem Niveau stabilisiert. Die gute Öffnungsrate ist umso erfreulicher, als die Informationsflut im Netz gross ist und in der Pandemie zunahm.

Für alle etwas dabei

Gemessen an der Klickrate hat die Leserschaft 2021 der Onlinekurs «Digitale Zusammenarbeit», der Jahresbericht 2020 und die Aktion «generation-f» speziell interessiert. Ganz allgemein zeigte sich aber, dass die Neuigkeiten im Zu-

sammenhang mit freiwilligem Engagement durch ihre Vielfalt anspricht. Es hat für alle etwas dabei. Im Nachgang zu den Versänden verzeichneten wir jeweils vermehrt Kursanmeldungen, Anfragen zu Angeboten oder zur Partnerschaft.

Merkblätter bekannter machen

2021 führten wir die Kategorie «Gut zu wissen» ein. Ziel dieser Kategorie ist es, uns oft gestellte Fragen öffentlich zu beantworten. Dabei können wir auf die benevol-Merkblätter verweisen und diese so bekannter machen. Das ist uns ein Anliegen, denn die Merkblätter liefern wertvolle Informationen zu Themen wie Spesenvergütung, Versicherungen, Einsatzvereinbarungen und vielem mehr und sind ein gutes Hilfsmittel.

Newsletter auf benevol-zuerioberland.ch



Gemeinsame Aktion «generation-f»

Öffentliche Präsenz gezeigt

Vom 5. November bis 5. Dezember 2021, dem internationalen Tag der Freiwilligen, führte benevol Zürioberland zum zweiten Mal die Aktion «generation-f» durch. Rund 30 Organisationen und Vereine boten in diesem Zeitraum Einblick in ihr Tun.

Viele der Angebote finden regelmässig statt, sind aber dennoch wenig bekannt oder werden nicht als Dienstleistung von Freiwilligen wahrgenommen. Die Bedeutung der unentgeltlichen Tätigkeit der breiten Bevölkerung wieder einmal bewusst zu machen, war ein wichtiges Ziel der Aktion.

Mit der Einladung zu einem ihrer Angebote gaben die mitwirkenden Vereine und Organisationen Interessierten eine Gelegenheit, ganz unterschiedliche Bereiche von freiwilligem Engagement kennenzulernen. Im Rahmen der Aktion ergaben sich schöne Begegnungen und gute Gespräche, einige Mitwirkende kamen so auch zu neuen Freiwilligen.

Gemeinsame Aktion verbindet

Ein weiteres Ziel der Aktion war es, die Vernetzung unter den Vereinen und Organisationen zu fördern. «Die Zusammenarbeit war mit ein Grund, an der Aktion teilzunehmen», sagt Désirée Fischer, Leitung Freizeitgestaltung der Stiftung Wagerenhof in Uster. Noch vor den Sommerferien lud benevol Zürioberland da-



Pro Aktions-Teilnehmer wurde in der Fachstelle eine Tasche mit Werbematerial zusammengestellt.

rum zu einem Informations- und Vernetzungsanlass ein. Der Austausch wurde sehr geschätzt und im Gespräch entwickelten einige erste Ideen für künftige längerfristige gemeinsame Angebote.

Von regional zu national

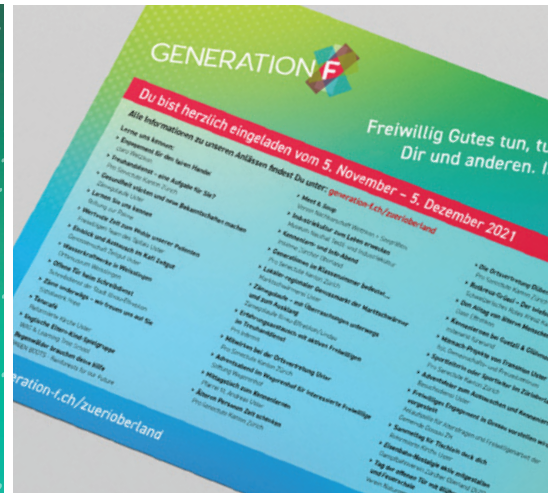
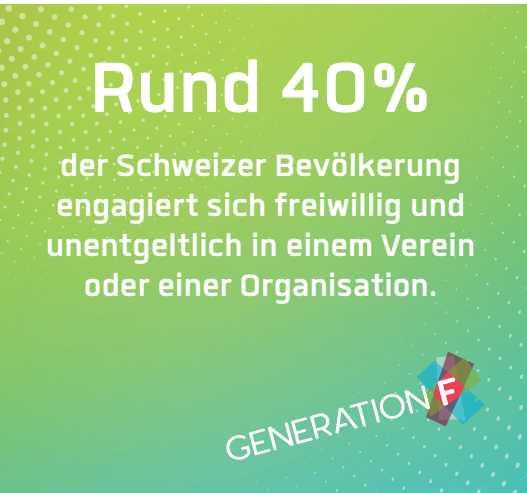
Neu im Berichtsjahr übernahmen benevol Schweiz und mehrere regionale benevol-Fachstellen die von benevol Zürioberland 2020 initiierte Aktion. Verbunden mit

Die generation-f

Zur generation-f zählen wir alle Personen, die sich freiwillig und unentgeltlich in irgendeiner Weise für das Gemeinwohl engagieren. Die generation-f ist also alterslos.



Im Forum des Spitals Uster lernten Interessierte die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zum Wohl der Patientinnen und Patienten kennen.



einer finanziellen Unterstützung von Migros-Kulturprozent ermöglichte dies die substanzielle Weiterentwicklung der Aktionsmittel. Diese kamen allen mitwirkenden Organisationen und Vereinen zugute. Sie profitierten von kostenlosen Flyern, Vorlagen für Social-Media und Medienbeiträge sowie Glückskekse für das Verteilen im Rahmen einer Strassenaktion. Besonders die süssen Kekse mit darin verpackten Aussagen zu freiwilligem Engagement kamen sowohl bei den Verteilenden wie den Empfangenden sehr gut an.

Eindrücklich widerspiegelte die Aktionsseite generation-f.ch die Ausweitung der Aktion. Sie bot eine Übersicht aller Veranstaltungen der Mitwirkenden im Aktionszeitraum. Ergänzend fanden In-

teressierte aktuelle Einsatzmöglichkeiten bei den verschiedenen regionalen Organisationen. Bilder und kurze Berichte der vergangenen Anlässe ergänzten den Onlineauftritt.

Hohe Medienpräsenz

Für die Bewerbung der Aktion profitierten die Mitwirkenden in der Region von der Medienpartnerschaft zwischen benevol Zürioberland und der Zürcher Oberland Medien AG. Sie erlaubte die mehrfache Platzierung von Inseraten und Veröffentlichung von Texten und eine ganzseitige Abschlussseite mit der Nennung aller Beteiligten.

Dass die Aktion einen Beitrag leistete, die Sichtbarkeit und Vielfalt von freiwilligem Engagement zu erhöhen, stand für die

Teilnehmenden abschliessend daher fest. Ebenso zufrieden zeigten sie sich mit der Organisation und Kommunikation durch benevol Zürioberland und den zur Verfügung gestellten Werbemitteln. Bedauert wurde teils, dass wie bereits im 2020 einzelne Anlässe bedingt durch Corona abgesagt werden mussten und damit verbunden auch eine mögliche Gewinnung neuer Interessenten wegfiel. Trotzdem sprach sich abschliessend eine Mehrheit für eine erneute Durchführung aus. «Stein Tropfen höhlt den Stein», so der allgemeine Tenor. Gerade auch angesichts der beiden Ausnahmejahre seien weitere Wiederholungen für die Beurteilung der Wirkung nötig.

Berichte auf generation-f.ch



Freiwillige lassen im Museum Neuthal die Geschichte der Textil- und Industriekultur wieder aufleben.



«Gehören Sie zur generation-f?» Mit dieser Frage machten Vertretende von Organisationen Passanten in Uster auf die Aktion aufmerksam.

Bilanz

	31.12.2021
Aktiven	
Bank	CHF 58'761.65
Forderungen	CHF 5'210.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF 2'517.30
Total Aktiven	CHF 66'488.95
Passiven	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF 954.75
Passive Rechnungsabgrenzung	CHF 1'840.15
Rückstellungen	CHF 63'694.05
Total Passiven	CHF 66'488.95
Rückstellungen per 31.12.2020	CHF 53'249.15
./ Entnahme Rückstellungen 2021	CHF -19'055.10
Sponsorenbeiträge für 2023	CHF 29'500.00
Rückstellungen per 31.12.2021	CHF 63'694.05

Finanzen

Die Jahresrechnung 2021 von benevol Zürioberland schliesst mit Aufwendungen und Erträgen von je CHF 103'479.05 ab, wobei darin eine Entnahme von CHF 19'055.10 aus den Rückstellungen enthalten ist.

Wesentliche Budgetabweichungen betreffen die Gewinnung von zusätzlichen Sponsorengeldern sowie tiefere Ausgaben für die Aktion «generation-f». Die generierten Sponsorengelder von CHF 29'500.00 wurden ausschliesslich für eine allfällige Verlängerung des Pilotprojekts bis Ende 2023 zugesprochen. Dank den im Jahr 2021 gegenüber dem Budget tiefer ausgefallenen Kosten sowie den eingeholten Sponsorengeldern für eine allfällige Projektverlängerung bis Ende 2023 kann festgestellt werden, dass die Projektkosten bis Ende 2022 vollständig und für das Jahr 2023 bis auf CHF 7'636.90 gesichert sind.

Die Jahresrechnung 2021 von benevol Zürioberland wird von den Revisoren und der Generalversammlung der Trägerorganisation Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon (GGBP) geprüft und genehmigt.

Erfolgsrechnung

	Budget 2021	Jahresrechnung 2021	Budget 2022
Ertrag			
Beiträge Partnerorganisationen	CHF 4'000.00	CHF 5'940.00	CHF 6'000.00
Beiträge Gemeinden	CHF 28'500.00	CHF 25'493.95	CHF 28'500.00
Trägerschaftsbeitrag GGBP	CHF 25'000.00	CHF 25'000.00	CHF 25'000.00
Lotteriefonds Kanton Zürich			CHF 7'500.00
Bank avera	CHF 20'000.00	CHF 20'000.00	CHF 20'000.00
Weitere Sponsoren	CHF 30'000.00		
Privatspenden	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00
Anlässe (Kurse)	CHF 4'000.00	CHF 6'990.00	CHF 6'000.00
Rückstellungen	CHF 16'015.00	CHF 19'055.10	CHF 32'675.00
Ertrag total	CHF 128'515.00	CHF 103'479.05	CHF 126'675.00
Aufwand			
Ext. Beratung (vorm: Berat. benevol CH)	CHF 2'000.00	CHF 1'590.00	CHF 2'000.00
MB benevol-jobs und benevol CH	CHF 4'000.00	CHF 4'750.00	CHF 4'750.00
Löhne	CHF 52'000.00	CHF 48'362.60	CHF 55'400.00
AHV-/ALV-/IV-/FAK-Beiträge	CHF 2'400.00	CHF 4'024.10	CHF 4'610.00
Unfallversicherungsbeiträge	CHF 100.00	CHF 103.60	CHF 100.00
Pensionskassenbeiträge	CHF 5'200.00	CHF 5'837.30	CHF 4'700.00
Weiterbildung	CHF 1'000.00		CHF 1'000.00
Mietzins und Nebenkosten	CHF 13'200.00	CHF 13'200.00	CHF 13'200.00
Reinigung usw.	CHF 700.00	CHF 567.00	CHF 700.00
Betriebshaftpflichtversicherung	CHF 265.00	CHF 262.50	CHF 265.00
Sachversicherung	CHF 200.00	CHF 180.95	CHF 200.00
Büromaterial, Drucksachen	CHF 1'000.00	CHF 138.25	CHF 500.00
IT und Telefonie	CHF 4'800.00	CHF 3'356.15	CHF 4'000.00
Website	CHF 500.00	CHF 120.00	CHF 500.00
Porti	CHF 1'000.00		CHF 500.00
Büromobiliar	CHF 500.00		CHF 500.00
Spesen Personal und benevol-Aussch./Versch.	CHF 1'000.00	CHF 572.90	CHF 1'000.00
Verschiedenes		CHF 150.00	
Aufwand Drittl. (ESPAS, Innovage)	CHF 11'000.00	CHF 10'498.10	CHF 10'000.00
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing allg.	CHF 1'000.00	CHF 395.80	CHF 1'000.00
Werbemittel und Newsletter	CHF 6'000.00	CHF 5'076.35	CHF 4'000.00
Marketing für Gemeinden und Organisationen	CHF 5'000.00		CHF 2'000.00
Netzwerktreffen (Gde./Ortssekt.)	CHF 1'500.00	CHF 328.40	CHF 1'000.00
Tag der Freiwilligen 5.12./Aktion «generation-f»	CHF 10'000.00	CHF -1'101.75	CHF 10'000.00
Anlässe (Kurse)	CHF 4'000.00	CHF 4'643.00	CHF 4'500.00
Bankspesen	CHF 150.00	CHF 213.80	CHF 250.00
Ausserordentlicher Aufwand		CHF 210.00	
Aufwand total	CHF 128'515.00	CHF 103'479.05	CHF 126'675.00

benevol Zürioberland – Anlaufstelle für alle

Als Fach- und Vermittlungsstelle für freiwilliges Engagement fördern, stärken und unterstützen wir alle Formen freiwilligen Engagements zugunsten des Gemeinwohls und der Umwelt im Zürcher Oberland. Ob Organisationen, Vereine, Gemeinden, Unternehmen und (künftige) Freiwillige – als Anlaufstelle sind wir für Sie da.

benevol Zürioberland

Bahnhofstrasse 15
8330 Pfäffikon ZH
044 585 95 82

info@benevol-zuerioberland.ch
www.benevol-zuerioberland.ch

IBAN: CH13 0685 0170 6996 1267 0

G GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES BEZIRKES PFÄFFIKON

Trägerin

Die Trägerin von benevol Zürioberland ist die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon (GGBP), die die Fachstelle als dreijähriges Pilotprojekt initiierte.

benevol-Gemeinden

Bäretswil (ab 2022)
Bauma
Fehraltorf
Fiscenthal (ab 2022)
Hittnau
Illnau-Effretikon
Lindau
Pfäffikon
Russikon
Wildberg

Förderer von benevol Zürioberland

Gemeinnütziger Fonds Kanton Zürich
Bank avara
Migros Kulturprozent
Alfred und Bertha Zangger-Stiftung, Uster
Otto Gamma-Stiftung, Zürich
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

benevol-Partner Zürioberland

Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon
Besuchsdienst Uster
Du für alle, Uster
DVZO Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland
FC Bauma
Gemeinde Gossau, Anlaufstelle für Altersfragen & Freiwilligenarbeit
Gemeinde Maur, Fachstelle Alter
Historischer Verein Weisslingen
Interkulturelles Forum Pfäffikon
Insieme Zürcher Oberland
Katholische Kirchgemeinde Uster
Katholische Kirche Wetzikon
Muucamp
Oase Effretikon
Pfarrei St. Benignus
Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Oberland
radio15
Reformierte Kirche Greifensee
Reformierte Kirche Uster
Remar
Sozialwerk hope
Startbahn29
Spiel Treff Zürioberland
Spital Uster
Spitex-Verein Bäretswil
Stadt Uster, Fachstelle Alter
Stiftung zur Palme
Swissjazzorama
Wagerenhof Uster
Wisliker Familienverein
Verein Nachbarschaftshilfe miteneinander-füreneinander
Zeitgut Uster
Zeit.Werk